

Inhalt

=====

Vorwort		4
0.	EINLEITUNG	7
0.1.	Was ist Heilerziehung?	8
1.	PERSONENKREIS DER GEISTIG BEHINDERTEN	10
1.1.	Geschichtlicher Rückblick	10
1.2.	Zukunftsorientierte Sichtweise	12
1.3.	Einteilung des Personenkreises	16
1.3.1.	Der ein- und ausdrucksfähige geistig Behinderte	17
1.3.1.1.	Beschreibung	17
1.3.1.2.	Blick hinter die Grenze	18
1.3.1.3.	Pädagogische Folgerungen für den Erzieher	19
1.3.2.	Der gewöhnungsfähige geistig Behinderte	21
1.3.2.1.	Beschreibung	21
1.3.2.2.	Blick hinter die Grenze	22
1.3.2.3.	Pädagogische Folgerungen für den Erzieher	23
1.3.3.	Der erfahrungsfähige geistig Behinderte	24
1.3.3.1.	Beschreibung	24
1.3.3.2.	Blick hinter die Grenze	25
1.3.3.3.	Pädagogische Folgerungen für den Erzieher	25
1.3.4.	Der sozial-handlungsfähige, erkenntnisfähige geistig Behinderte	27
1.3.4.1.	Beschreibung	27
1.3.4.2.	Blick hinter die Grenze	28
1.3.4.3.	Pädagogische Folgerungen für den Erzieher	29
1.4.	Rückblick auf den Personenkreis	32
1.5.	Besonderheiten der Entwicklung bei geistig Behinderten	34
1.6.	Der geistig behinderte Erwachsene	37
2.	DER ERZIEHER	49
2.1.	Gedanken zur Selbsterziehung	49
2.1.1.	Die Bedeutung des äußeren Haltes (nach P. Moor)	49
2.1.2.	Die Bedeutung des inneren Haltes (nach P. Moor)	53
2.1.3.	Blick hinter die Grenze: Selbstreflexion	58
2.1.4.	Fragen an den Erzieher	60
2.2.	Erziehungsstile und Menschenbild	62
2.2.1.	Erziehungsstile und geistig Behinderte	69

3.	MITTEL UND WEGE ZUR ERZIEHUNG GEISTIG BEHINDERTER MENSCHEN	75
3.1.	Direkte Erziehungsmittel	75
3.1.1.	Affektives Klima	75
3.1.2.	Erziehung der Anlagen zu Gewohnheiten und Fertigkeiten	82
3.1.2.1.	Motivationsbereich	83
3.1.2.2.	Fähigkeiten	91
3.1.3.	Lob und Ermutigung	94
3.1.3.1.	Möglichkeiten und Folgen des Lobes	94
3.1.3.2.	Blick hinter die Grenze: Selbstreflexion	97
3.1.3.3.	Die innere Welt des anderen	98
3.1.3.4.	Lob und Verstehen der inneren Welt bei geistig Behinderten	114
3.1.4.	Strafe und Konfliktbewältigung	123
3.1.4.1.	Blick hinter die Grenze	123
3.1.4.2.	Möglichkeiten und Folgen der Strafe	125
3.1.4.3.	Konflikte - Spannungen - Strafe - gegenseitiges Ansprechen der inneren Welt	133
3.1.4.4.	Strafe bei geistig Behinderten	136
3.2.	Indirekte Erziehungsmittel	138
3.2.1.	Einstellung zur Arbeit	139
3.2.2.	Tägliche Arbeit im Haushalt und Garten	142
3.2.3.	Sinnvoller Umgang mit Medien	144
3.2.4.	Erschließung der Welt durch Bewegung - Spiel - Werken und Gestalten - Musik	146
3.2.5.	Das Gespräch als Brücke zu dem anderen	157
3.2.6.	Erziehungsmittel besonderer Art	160
4.	UMGANG MIT ANDEREN MENSCHEN	163
4.1.	Obertragung	164
4.2.	Projektionen	167
4.3.	Oberzeugungen und Vorurteile	169
4.4.	Halo-Effekt (Hof-, Heiligenschein-Effekt)	171
4.5.	Fragen nach Ihrer Grenze	173
4.6.	Hilfen zur Selbstbegegnung	174
5.	PRAKTISCHE HILFEN	177
5.1.	Beobachtungen als Grundlage geplanter Erziehung	177
5.1.1.	Wofür sind Beobachtungen wichtig?	177
5.1.2.	Beobachtungsnotizen	178
5.1.3.	Beobachtungskriterien	181
5.1.4.	Beobachtungs- und Entwicklungsbögen oder "pädagogische Analysen und Curricula" (PHC)	186
5.1.5.	Blick hinter die Grenze	187

5.2.	Erziehungsbericht - Analyse - Erziehungsplan	188
5.2.1.	Erziehungsbericht	190
5.2.2.	Analyse des Erziehungsverlaufes	191
5.2.3.	Der Erziehungsplan	194
5.2.3.1.	Darstellung	194
5.2.3.2.	Kritische Zielkontrolle	195
5.2.3.3.	Fortschreibung des Erziehungsplanes	195
5.2.3.4.	Blick hinter die Grenze	196
5.2.4.	Notwendiges pädagogisches Wagnis und Aufsichtspflicht	196
6.	<u>ERZIEHUNG ALS GEMEINSAME VERANTWORTUNG</u>	198
7.	ANHANG	199
7.1.	Erziehungsbericht	199
7.2.	Analyse	205
7.3.	Erziehungsplan	206
7.4.	Risikopläne	207
7.5.	T. Wallner: "Geistige Behinderung und persönliche Integrität"	209
Nachwort		213
Literatur		216